Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 113 (2018)
Heft: 2: Historische Pfade = Sentiers historiques

Rubrik: Gut zu wissen = Bon à savoir

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZVG

PETITION IN SOLOTHURN

Lusthäuschen soll erhalten bleiben

Das für die Schweiz einzigartige Lusthäuschen an der Brühlgrabenstrasse in Solothurn, welches vor rund vier Jahren durch viele freiwillige Hände und zahlreicher Gönnerbeiträge wiederbelebt wurde, soll zusammen mit dem Henzihof und dem Obstgarten als Quartier- und Begegnungszentrum erhalten bleiben.
Die Stadt Solothurn wird im Rahmen der Gebietsentwicklung «Weitblick» das Baufeld der Parkanlage in den nächsten Jahren erschliessen. Für den Erhalt des bäuerlichen Ensembles und vor allem des Lusthäuschens als «Identitätsanker» und Treffpunkt für Anwohnerinnen und Anwohner setzt sich der Quartierverein «Weststadt» ein.
Erbaut wurde das Lusthäuschen in seiner heutigen Form 1915 in der Tradition der englischen Kleinarchitektur mit ihren «Follies» , wie sie im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts üblich waren.

→ **www.weststadt-quartierverein-so.ch**

PROCESSIONS À MENDRISIO

Patrimoine immatériel de l'UNESCO

Fin mars, la candidature des Processions de la Semaine sainte à Mendrisio a été officiellement déposée à l'UNESCO en vue d'une inscription sur la Liste représentative du patrimoine culturel immatériel de l'humanité. La procession du jeudi est consacrée à une représentation de la Passion et du Chemin de croix. La procession du vendredi, plus austère et solennelle, rassemble 700 habitants du lieu, adultes et enfants. L'UNESCO devrait décider de l'inscription de cette tradition vivante en novembre 2019.

→ **www.bak.admin.ch**

BAUKULTUR UND JUGEND

Von Spacespot zu Archijeunes

Spacespot ändert seinen bisherigen Namen zu Archijeunes. Archijeunes steht für Baukultur und Jugend in einer vielsprachigen Schweiz – junge Menschen werden zu «Archijeunes». Mit dem Launch der neuen Plattform soll Archijeunes schweizweit bekannt werden. Der Webauftritt soll mit Unterrichtseinheiten und Angeboten von institutionellen und privaten Baukulturvermittler zur Vernetzung von Lehrpersonen und Vermittelnden beitragen.

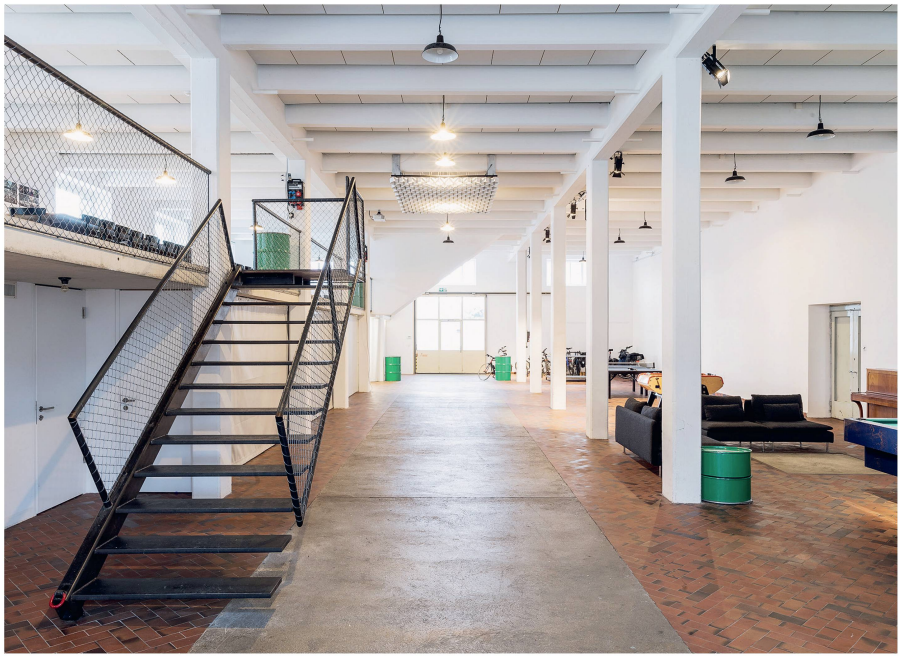
→ **www.archijeunes.ch**

ZIEGELEI-MUSEUM

Pisé – Tradition und Potenzial

An der diesjährigen Sonderausstellung im Ziegelei-Museum Cham steht das nachhaltige Bauen mit Stampflehm im Fokus. Die mehrteilige Ausstellung zeigt die Geschichte des Pisé-Baus und die moderne Anwendung der Stampflehmtechnik durch Roger Boltshauser sowie weitere Projekte des Architekten im Kanton Zug. Das Kernstück bilden die Projekte von Studenten der TU München zum Thema «Ein Aussichtsturm aus Stampflehm für das Ziegelei-Museum».

→ **www.ziegelei-museum.ch, bis 21. 10. 2018**



Mathieu Gafsou

OUEST LAUSANNOIS: PRIX WAKKER 2011

Distinction de l'Ouest 2018

Lancée par l'association «Ouest lausannois: Prix Wakker 2011» et les huit communes de l'Ouest lausannois, la nouvelle Distinction de l'Ouest récompense les maîtres d'ouvrage et les architectes qui ont, par des réalisations exemplaires mises en service entre 2011 et 2017, contribué au patrimoine de demain et à l'identité de ce territoire particulier. Sous la conduite d'un jury, 33 projets ont été évalués, douze nominés, un mentionné et cinq distingués. Cette distinction, telle qu'elle a été imaginée, se singularise des autres prix qui fleurissent dans le paysage helvétique. Si l'un de ses objectifs est bien de récompenser la qualité de réalisations architecturales, urbaines ou paysagères et de dresser ainsi un portrait de ce que la profession juge être des «bonnes pratiques», elle s'attache aussi à rappeler et diffuser quelques fondamentaux de la culture du bâti. Photo: La Salle Perrier et bureaux, à Chavannes-près-Renens (Pont12 Architectes).

La Distinction de l'Ouest 2018 fait l'objet d'une publication dans la série des *Cahiers de l'Ouest* parue chez Infolio au prix de CHF 25.–.

→ **www.olpw-2011.ch**

AUSSTELLUNG IM LANDESMUSEUM

Auf der Suche nach dem Stil

Kunsthaus Zürich

Die erste Weltausstellung von 1851 in London war der Startschuss für eine neue Epoche. Eine Zeitreise zwischen 1850 und 1900 durch Europa und die Schweiz zeigt im Landesmuseum in Zürich die Suche nach Schönheit, Eleganz und Stil für Wohnungsinterieurs, alltägliche Produkte, Gemälde oder Gebäude. In dieser Zeit erhielten Metropolen ihr heutiges Gesicht. Es begann die leidenschaftliche Diskussion um den geeigneten Stil. Abbildung: Giovanni Segantini, La vanità (La fonte del male), 1897.

→ **Bis 15. Juli 2018, www.landesmuseum.ch**

LES JOURNÉES SIA

Les portes ouvertes

Marcelo Villada Ortiz

Réunissant architectes et ingénieurs lors d'un évènement unique, les Journées SIA offrent un instantané de la construction suisse contemporaine. Habitations individuelles, logements collectifs, espaces publics, lieux culturels, … tous les types de bâtiments, neufs ou rénovés, sont mis à l'honneur pendant deux week-ends. L'exposition offre aux personnes intéressées l'opportunité de franchir le seuil de lieux parfois étonnants et le plus souvent inaccessibles.

→ **www.journees-sia.ch, 9-10 et 16-17 juin 2018**

Alpines Museum der Schweiz, © Alexandre Calame

ALPINES MUSEUM IN BERN

Schöne Berge

Die aktuelle Hauptausstellung des Alpinen Museums der Schweiz zeigt 120 Bergbilder aus der Gemäldesammlung des Hauses – von Ferdinand Hodlers Dioramenbildern «Aufstieg und Absturz» bis hin zu unbekannten Werken und Namen, angesiedelt zwischen Kunst und Kitsch. Die Bilder repräsentieren die Bergliebe der Malenden ebenso wie populäre Beziehungsgeschichte, die Menschen und Berge in der Schweiz verbindet. Die Ausstellung fragt nach den Motiven der Malenden und geht unseren Bergsehnsüchten auf den Grund. Weshalb diese Leidenschaft für schöne Berge? Wo trifft das Klischee auf die Realität? Weitere Veranstaltungen laden dazu ein, sich mit eigenen Ansichten und Wahrnehmungsgewohnheiten auseinanderzusetzen. Bild: Alexandre Calame, Bergsturz im Haslital (1839).

→ **Bis 6. Januar 2019, www.alpinesmuseum.ch**

URSULA SCHNEIDER SCHÜTTEL

Pro Natura wählt neue Präsidentin

Der Delegiertenrat von Pro Natura hat die SP-Nationalrätin Ursula Schneider Schüttel zur Präsidentin gewählt. Sie war im Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) und in der Rekurskommission UVEK tätig (bis 2002). Als Gemeinderätin von Murten ist sie zuständig für das Ressort «Planung» und bringt damit breite Kenntnisse in den wichtigen Dossiers des Natur- und Umweltschutzes mit. Die Freiburger Rechtsanwältin ist seit 2014 im Pro-Natura-Vorstand aktiv. Ursula Schneider Schüttel löst per 1. Juli die langjährige Pro-Natura-Präsidentin Silva Semadeni ab.

→ **www.pronatura.ch**

DIE TOTALE WOHNHARMONIE?

Textile Konzepte 1970–1990

Die Ausstellung «Die totale Wohnharmonie? Textile Konzepte 1970–1990», die im Textilmuseum St. Gallen gezeigt wird, widmet sich dem Textildesign von Verner Panton, Alfred Hablützel, Trix & Robert Haussmann sowie Jean-Philippe Lenclos. Die Gestalter haben im Zeitraum von 1970 bis 1990 umfangreiche Kollektionen für die Schweizer Firma MIRA-X entwickelt, die international Furore machten und das Interieurdesign dieser Jahre massgeblich beeinflussten. Die textilen Entwürfe werden in der Ausstellung in Bezug zum gestalterischen Gesamtwerk der Designer gesetzt.

→ **Bis 30. September 2018, www.textilmuseum.ch**